

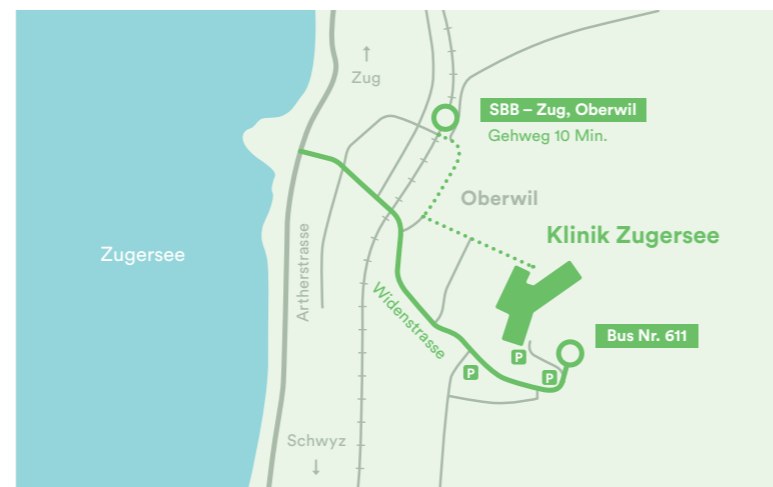
Kontakt

Klinik Zugersee
Zentrum für Psychiatrie
und Psychotherapie

Widenstrasse 55
6317 Oberwil-Zug

T 041 726 33 00
F 041 726 36 40

linik-zugersee@triaplus.ch
www.triaplus.ch



Die Klinik ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Bus Nr. 611 ab Metalli/Bahnhof Zug fährt im Viertelstundentakt bis Haltestelle Klinik Zugersee. Parkplätze sind nur in beschränkter Zahl vorhanden.



Station F6 Abhängigkeitserkrankungen

Behandlungszentrum für Spezialtherapien



Herzlich willkommen auf der Station F6

Die mit weitem Blick auf den Zugersee gelegene Klinik ist ein einzigartiger Ort in schönster Natur. Die Station verfügt über 16 modern eingerichtete Zimmer mit WLAN-Anschluss und zum Teil traumhafter Sicht auf den See. Die grosszügigen Räume vermitteln Privatsphäre und Ruhe.

Wer ist für Sie da?

Sie werden von einem interprofessionellen Team aus Ärztinnen und Ärzten, Psychologinnen und Psychologen sowie erfahrenen Pflegefachpersonen begleitet und rund um die Uhr betreut. Zögern Sie nicht, uns bei Fragen oder Problemen anzusprechen. Zudem steht Ihnen bei Fragen zu den Bereichen Arbeit, Wohnen, Finanzen und Freizeit der Sozialdienst zur Verfügung. Das ökumenische Seelsorgerteam bietet Einzelgespräche oder gemeinsame Meditationen für Menschen aller Konfessionen und Religionen.

Was Sie bei uns finden

Die Station für Abhängigkeitserkrankungen bietet eine spezifische Behandlung bei Abhängigkeit an. Diese umfasst einen qualifizierten Entzug und eine anschließende beginnende Entwöhnungstherapie sowie die Behandlung von körperlichen Folgeerkrankungen.

Die Behandlung ist abstinentenorientiert.

Schwerpunktmässig werden auf der Station stoffgebundene Süchte behandelt – eine Behandlung von Verhaltenssüchten (z. B. Glücksspiel, Gamen) kann nach Abklärung erfolgen.

Gerne stellen wir Ihnen unser Therapieprogramm in einem persönlichen Gespräch vor und besprechen mit Ihnen Ihre individuellen Zielsetzungen.

Der Qualifizierte Entzug

Am Anfang der Behandlung steht die qualifizierte Entzugsbehandlung. Diese Phase dauert ca. 2 bis 4 Wochen. Dabei werden Patienten im Umgang mit körperlichen und psychischen Entzugssymptomen medikamentös und psychotherapeutisch unterstützt. Komplementärmedizinische Anwendungen wie Ohrakupunktur, Wadenwickel, Aromatherapie und Phytotherapie kommen bei Bedarf zum Einsatz. In der Psychotherapie steht die Entwicklung zur Bereitschaft der Veränderung des eigenen Suchtverhalten, der Aufbau der hierzu notwendigen Kompetenzen sowie die Festigung der Motivation zur Abstinenz im Mittelpunkt.

Therapieangebote

Individuell

- Psychotherapeutische Einzelgespräche
- Psychiatrische Behandlung inkl. Medikation
- Bezugspflege
- Internistische Mitbetreuung

Spezifische Gruppenangebote

- Suchtgruppe
- Interaktionelle Gruppe
- Skillsgruppe

Ablehnungstraining

- Exposition unter kontrollierten Bedingungen

Komplementärmedizin

- Akupunktur
- Aromatherapie und Wickel
- Meditation

Fachtherapien

- Handlungs- und werkorientierte Therapie
- Kunst- und Ausdrucksorientierte Therapie
- Musiktherapie
- Physiotherapie und Sport
- Ernährungsberatung und Kochgruppe

Freizeit in Klinikumgebung

- Spaziergänge und Wandern
- Kapelle und Meditationsraum
- WaldParcours
- Cafeteria mit Aussichtsterrasse
- Grillplätze
- Coiffeur
- Freiluftschach
- Minigolf und Tischtennis

Was gehört in den Koffer?

- Alltagskleider
- Pflegeartikel
- Trainer
- Turnschuhe
- aktuelle Medikamente

Beginnende Entwöhnungsbehandlung

Im Anschluss an den Entzug erfolgt die psychische Stabilisierung und beginnende Entwöhnungsbehandlung. In dieser Phase findet eine intensive Auseinandersetzung mit den Faktoren statt, die zur Entstehung und Aufrechterhaltung der Abhängigkeit beigetragen haben.

Dabei gehen wir von einem multifaktoriellen Geschehen aus. Die Reintegration in das soziale Umfeld, Beruf und Familie spielen in dieser Zeit eine zentrale Rolle. Ziel ist es, eine Verbesserung der Lebensqualität in Einklang mit den eigenen Bedürfnissen zu erreichen sowie Strategien zu entwickeln, die vor Rückfällen schützen. Einzel- und Gruppentherapien werden dabei individuell aufeinander abgestimmt.

Rund ein Drittel unserer Patienten entscheidet sich im Anschluss an unsere Behandlung in eine Langzeittherapie überzutreten. Die Station F6 ist mit verschiedenen suchtspezifischen Behandlungszentren in der Deutschschweiz vernetzt.

Service Hotellerie

Unsere Hotellerie sorgt jeden Tag dafür, dass Sie sich bei uns wohl fühlen. Ein abwechslungsreiches Verpflegungsangebot sorgt für gesunde Kost.

Am Mittag und Abend wählen Sie zwischen einem Fleisch- und einem vegetarischen Menü. Zusätzlich bieten wir verschiedene Alternativen an. Spezielle Diäten bereiten wir gerne für Sie zu.

Wie kann ich mich anmelden?

Eine Anmeldung ist über Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt bzw. Ihre Psychiaterin oder Ihren Psychiater möglich. Sie können sich auch selbst für ein Vorgespräch oder eine Besichtigung der Station anmelden.

Direktwahl

Patientenanmeldung

Telefon 041 726 33 01
patientenanmeldung.klinik@triaplus.ch
www.triaplus.ch

Besuche

Wir freuen uns, wenn Sie Besuch bekommen. Wir bitten um Verständnis, dass Besuche nicht während den Therapiezeiten stattfinden sollten.

Allgemeine Besuchszeiten

Täglich von 9 bis 21 Uhr.

Kann ich über das Wochenende nach Hause?

In der Regel können Sie nach Absprache mit dem Stations-team die Nacht von Samstag auf Sonntag zu Hause verbringen.

Teilnahme am Strassenverkehr

Während Ihres Aufenthalts ist eine aktive Teilnahme am Strassenverkehr (Auto, Velo) grundsätzlich nicht gestattet.